

2. Blühbotschafter Kongress

Überregionale Vernetzung und Austausch



Bürger Bienen
Biodiversität



21. November

Friedrichshafen

Graf-Zeppelin-Haus

09:30 bis 17:00

2021



Zielgruppe

Blühbotschafter*innen,
Referent*innen der blühenden
Landschaft, Interessierte am Thema
und Freunde des Netzwerkes

Anmeldung

Teilnehmer*innenzahl ist auf 80
Personen begrenzt. Bis Mitte
Oktober werden die Plätze für
bestehende Blühbotschafter*innen
freigehalten. Danach ist allen
weiteren Interessierten eine
Anmeldung bis spätestens
15.11.2021 möglich.

Für Anmeldungen bitte dieses
Formular nutzen:

<https://bluehbotschafter.eu/veranstaltungen/bluehbotschafter-kongress-friedrichshafen/>

Weitere Informationen bei:

Saskia Wolf
Bodensee-Stiftung

saskia.wolf@bodensee-stiftung.org

07732/9995-443

www.bluehbotschafter.eu

Einladung

Nach nun bald drei Jahren Projektarbeit nähern wir uns dem Ende des Interreg-Projekts „Bürger-Bienen-Biodiversität“. Stars des Projekts waren und sind die über einhundertfünfzig Menschen, die sich heute als Blühbotschafter*innen engagieren und in die Gesellschaft hineinwirken. Mit Rat und Tat motivieren und stiften sie an, damit ein „Mehr“ an bunteren und vielfältigeren Lebensräumen entsteht, das Blütenbesuchenden Insekten genauso zu Gute kommt wie uns Menschen.

Wie heißt es so schön? Das Beste kommt zum Schluss! Wir freuen uns sehr darüber, Euch, liebe Blühbotschafter*innen, zum Blühbotschafterkongress am 21. November in Friedrichshafen einzuladen! Mit Euch gemeinsam wollen wir das Erreichte feiern und Euch die Gelegenheit bieten, alte und neue Blühbotschafter*innen aus der Region zu treffen. Natürlich werden auch spannende Vorträge und Workshops geboten, die Euch hoffentlich viele neue Anregungen für Eure zukünftige Tätigkeit als Blühbotschafter*in geben!

Das Programm

09:00	Ankommen
09:30	Begrüßung
09:45	Alfred Karle-Fend: Von der Urwiese bis zur Blühfläche
11:15	Beispielhafte Blühbotschafter-Aktivitäten im Überblick
11:30	Markt der Möglichkeiten zu Blühbotschafter-Aktivitäten
12:15	Mittagspause
13:25	Gruppenbild
13:30	Prozesse in der Gemeinde: Bee-Deals und Gründachaktivitäten
14:00	Workshop 1 zu ausgewählten Themen
15:00	Kaffee-Pause
15:30	Workshop 2 zu ausgewählten Themen
16:30	Zusammenfassung aus den Workshops im Plenum
17:00	Abschied

Die Blühbotschafter*innen

Das Gesamtprojekt, diese Veranstaltung und die Umsetzung der vielfältigen Aktivitäten rund ums Thema blühende Landschaften wäre ohne das Engagement der Blühbotschafter*innen nicht möglich gewesen!

Um Euch eine klitzekleine Auswahl an bereits angestoßenen Aktivitäten vorstellen zu können und euch danach reichlich Raum für den Austausch zu bieten, werden ein paar Blühbotschafter*innen im großen Plenum Impulse liefern und im Anschluss beim „Markt der Möglichkeiten“ zur Diskussion und für Fragen bereitstehen:

- Candida ten Brink, Singen: Umgestaltung kirchlicher Gemeindeflächen
- Karl King, Markdorf: Blühflächen in der Landwirtschaft
- Gerhard Honold, Rettenberg: ökologische Gestaltung eines Neubaugebietes
- Simone Theele und Ursula Schuster, Ostallgäu: Aktivitäten in der Kommune
- Bria und Christoph Heinzle, Doren: Gemeinschaftsgarten und Blühfläche
- Monika Grafl, Innsbruck: Anlage und Pflege einer Magerwiese

Ihr habt ebenso Aktivitäten, die ihr auf dem Markt der Möglichkeiten vorstellen und gemeinsam mit anderen Blühbotschafter*innen diskutieren wollt? Ihr braucht bei eurer Aktivität Unterstützung und möchtet das im Rahmen des „Markt der Möglichkeiten“ ansprechen? Dann meldet euch bis Freitag, 05.11. per Mail bei Saskia Wolf (Kontakt s. links).

2. Blühbotschafter Kongress

Überregionale Vernetzung und Austausch



Bürger Bienen
Biodiversität

Die Referent*innen

Um euch auch neuen Input, Ideen und Wissen aus diesem Tag mitgeben zu können, haben wir einige engagierte und motivierende Expert*innen zu ganz unterschiedlichen Themen eingeladen:

- Alfred Karle-Fend, Sonthofen: Entomologe und Biolehrer
- Timo Kopf, Völs bei Innsbruck: Freilandbiologe mit Schwerpunkt Wildbienen, Wespen, Käfer und Heuschrecken, Lehrbeauftragter der Uni Innsbruck zu den Themen Biodiversität und Blütenökologie
- Simone König, Dornbirn: Landschaftsplanerin, Beraterin für naturnahe Gestaltung, Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Vorarlberg, Bodenseeakademie
- Simone Kern, Argenbühl: Landschaftsarchitektin mit Schwerpunkt naturnahe Planungen (privat und kommunal), Gartenbuch-Autorin
- Sindy Bulitz, Singen: Umsetzung des Bee-Deal Singen unter Einbindung Kommunalpolitiker, Bürger, Unternehmen und Vereine, Abteilung für Umwelt-, Klima- und Naturschutz der Stadt Singen
- Sven Schulz und Thomas Körner, Radolfzell: Konzeptionierung des Bee-Deals, Ansprechpartner Bee-Deal Singen und Moos, Bodensee-Stiftung
- Katrin Löning, Bregenz: Pulswerk und österreichisches Ökologie-Institut

Key-Note von Alfred Karle-Fend: Von der Urwiese bis zur Blühfläche

Blühende Wiesen sind Paradiese aus Menschenhand. Doch wo kommen die Wiesenbewohner eigentlich ursprünglich her? Im Vortrag werden verschiedenste Lebensräume gezeigt und verglichen: von der alpinen Urwiese über die vom Menschen geschaffene Streuwiese bis hin zu neu angelegten Stadtblühflächen. Dabei wird auch thematisiert: Können wir die Lebensgemeinschaft einer artenreichen über Jahrzehnte geprägten Wiese überhaupt kurzfristig imitieren? Was müssen wir berücksichtigen, wenn wir möglichst artenreiche Flächen schaffen wollen?

Die Workshops

Bee-Deals mit Sindy Bulitz, Sven Schulz und Thomas Körner

„Bee-Deals“ sollen Bürgern, Unternehmen, Vereinen einer Stadt oder Gemeinde die Gelegenheit geben, ihrer Wertschätzung für Biene, Schmetterling & Co Ausdruck zu verleihen.

Wie komme ich an die wesentlichen Akteure in einer Kommune und was können diese zum Bee-Deal beitragen? Handreichungen und Lösungen dieser Fragen werden an Hand von praktizierten Beispielen im Workshop gezeigt und diskutiert. Damit erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Tipps, wie sie das in ihrer Kommune umsetzen können.

Landwirtschaft mit Simone König

Jeder kennt sie, die Randstreifen, Restflächen, Winkel und Ecken, die keinen rechten Nutzen haben, manchmal schwierig auszumähen sind und trotzdem macht man es. Denn es soll ja ordentlich aussehen. In all diesen Flächen schlummert das Potential, Oasen für die Artenvielfalt zu werden. Ziel des Workshops ist es den Blick dafür zu schulen, wo überall Maßnahmen für die Biodiversität ergriffen werden können, ohne dass es die alltäglichen Abläufe stört. Im Gegenteil, es soll die Arbeit erleichtern und die Nützlingle für die Landwirtschaft fördern.



2. Blühbotschafter Kongress

Überregionale Vernetzung und Austausch



**Bürger Bienen
Biodiversität**

Biodiversitätsdächer mit Katrin Löning

Die Biodiversität ist weltweit im Rückgang, der Klimawandel verlangt eine Anpassung unserer Siedlungen und Landschaften. Biodiversitätsdächer verfolgen das Ziel, mit lokalen Ressourcen möglichst hochwertige ökologische Lebensräume sowie klimatisch wirksame Flächen zu schaffen, egal ob auf dem Carport, dem Volksschuldach oder der Lagerhalle.

Nach einer theoretischen Einführung in die Welt der Gründächer geht es in diesem Workshop auch gleich in die Praxis: Die Teilnehmer*innen legen ihr eigenes Miniatur-Biodiversitätsdach an und lernen dabei über die verschiedenen Materialien und deren ökologischen Mehrwert.

Gartenanlage und Pflanzenwahl in Zeiten des Klimawandels mit Simone Kern

Im Rahmen des Klimawandels stehen Pflanzungen vor neuen Herausforderungen: Welche Pflanzen sind zunehmend geeignet? Können heimische Arten langfristig standhalten oder gar eine Antwort liefern? Worauf muss man bei der Gestaltung achten?

An Hand von vorgestellten Beispielen werden den Teilnehmenden Lösungsvorschläge und konkrete Gestaltungstipps aufgezeigt und zusammen diskutiert. Ziel des Workshops soll sein, herauszuarbeiten, an welchen Punkten wir ab jetzt das veränderte Klima mitdenken können und müssen.

Wildbienen mit Timo Kopf

Woran erkenne ich eine Wildbiene - Merkmale und ökologische Aufgaben.

Welche Abhängigkeiten bzw. Anforderungen an ihren Lebensraum (Nahrung, Nistplatz, Baumaterial, jahreszeitliches Auftreten) bestimmen ihr Vorkommen?

Welche Möglichkeiten bieten sich zur Unterstützung der Bienen-Lebensgemeinschaften?

Von Blühflächen und Blumenwiesen mit Alfred Karle-Fend

Jede Blühfläche ist anders und unterliegt Veränderungen. Im Workshop werden Fotos von Blühflächen der Teilnehmenden im Hinblick auf ihr Arteninventar und zu erwartende Veränderungen angeschaut und dabei Möglichkeiten der Steuerung in der Entwicklung der Blühflächen diskutiert.

Corona-Hinweis

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist für die Teilnahme an einer Veranstaltung ein 3G Nachweis erforderlich. Alle Teilnehmenden haben daher dem Veranstalter den Nachweis über entweder

- Das aktuelle (max. 24h alte) negative Testergebnis oder
- Den Genesenen-Nachweis (nicht älter als 6 Monate) oder
- Die aktuelle Impfbescheinigung

Vor Beginn der Veranstaltung vorzulegen. Zu Beginn der Veranstaltung werden die Kontaktdaten aller Teilnehmenden erhoben und im Rahmen der Vorschriften bis 4 Wochen nach der Veranstaltung gespeichert. In allen Bereichen des Graf-Zeppelin-Hauses ist das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend.



Blühfläche statt Rasen



Informations- & Aktionsstand



Informations- & Aktionsstand



Blüh- & Nistplätze an der Schule



**Bürger Bienen
Biodiversität**

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

elobau Stiftung



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen